

Jahresbericht 2025



Unser Leitsatz:

**Nicht für die Menschen in Nepal Entwicklung organisieren, sondern
mit ihnen die Voraussetzungen schaffen, ihre Lebensbedingungen aus eigener Kraft
dauerhaft zu verbessern.**

Nepal ist eines der Länder, die weltweit am stärksten vom Klimawandel betroffen sind – obwohl es kaum zu dessen Ursachen beiträgt. Die Gletscher im Himalaya schmelzen rapide, was langfristig die Wasserversorgung gefährdet und kurzfristig Überschwemmungen und Erdrutsche verursacht. Auch die landwirtschaftliche Produktion leidet unter unregelmäßigen Regenfällen und Wetterextremen, was Ernährungssicherheit und Existenzgrundlagen vieler Familien bedroht. Diese Entwicklung macht sich mittlerweile auch massiv in dem Gebiet im Osten Nepals bemerkbar, in dem wir schwerpunktmäßig tätig sind. Dies zeigt sich exemplarisch in Khiraula, dem kleinen, abgelegenen Bergdorf im Himalaya, das den Ausgangspunkt für unsere Unterstützungsarbeit bildet.

Innerhalb dieser Rahmenbedingungen engagieren wir uns seit vielen Jahren mit Projekten in Bildung, Gesundheit und nachhaltiger Entwicklung – gemeinsam mit den Menschen vor Ort und mit Blick auf eine lebenswerte Zukunft. Dabei bleibt die nachhaltige und Klima-resistente landwirtschaftliche Entwicklung weiterhin der Fokus unseres Vereins.

Unsere Partnerstrukturen vor Ort



Die Hauptleistung in unseren Projekten erbringt unsere lokale Partnerorganisation *Ecohimal Nepal*. Die enge Zusammenarbeit mit dieser Organisation ermöglicht uns unter anderem auch, kontinuierlich neue Programmideen zu entwickeln und die zeitlichen Abläufe der einzelnen Aktivitäten und deren zeitliche Einhaltung sowie die Transparenz der Finanzflüsse zu gewährleisten. Zu unserer Programmpolitik gehört zusätzlich die Beachtung demokratischer Strukturen vor Ort. Das beinhaltet vor allem die regelmäßige Abstimmung mit sog. *Community Based Organisations* (CBOs), in denen gewählte Vertreter der jeweiligen Dorfgemeinschaften die Einhaltung der Interessen der Bewohner und Ihrer Familien sicherstellen. Darüber hinaus binden wir direkt oder über unseren Partner die lokalen und regionalen politischen Strukturen mit ein.

Aktivitäten 2025

Finanzielle Förderung des Gender Friendly Agroforest Research Center GFAFRC

Im Jahr 2025 konnten wir eine finanzielle Förderung vom Bundesministerium für Internationale Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) für das GFAFRC (Gender Friendly Agro Forest Ressource Centre) Projekt beantragen und eine Zusage von 100.000 Euro erhalten. Über die Laufzeit 1. Dezember 2025 bis 30.11.2027 werden damit 75% des Projektvolumens gefördert. Agroforstwirtschaft bezeichnet ein nachhaltiges Landnutzungssystem, bei dem mehrjährige Gehölze wie



Bäume und Sträucher auf derselben Fläche mit Ackerbau und Tierhaltung kombiniert werden. Der Fokus der Zusammenarbeit liegt auf der Fortführung und dem Ausbau des zwischen 2023 und 2024 errichteten Agro-Forst-Ressourcenentrums sowie dessen 5 Satellitenstandorte in der Gemeinde Khiraule und Umgebung, in dem in erster Linie praktisches Wissen in Bezug auf Anbaumethoden und Pflege vermittelt wird und Setzlinge gegen Selbstkosten abgegeben werden. Ziel ist die Qualifizierung von bis zu 3.000 Familien und die Ausweitung der landwirtschaftlichen Infrastruktur für Gewächshäuser und Gärten. Neben der Steigerung der Ernährungssicherheit in einer sich ändernden Umwelt geht es auch um die Schaffung von Grundlagen für selbstständiges Arbeiten und zusätzliches Einkommen.

Eine wichtige Grundlage ist die im Jahr 2023/4 erfolgreiche Landakquisition für das Agro-Forst-Ressourcenzentrum Patleket /Kavre bei Kathmandu. Nepalhilfe Bonn konnte mit Hilfe einer großzügigen Spende den Landerwerb mit insgesamt 250.000 Euro unterstützen. Damit ist die langfristige Entwicklung nachhaltiger landwirtschaftlicher Praktiken dauerhaft gesichert.

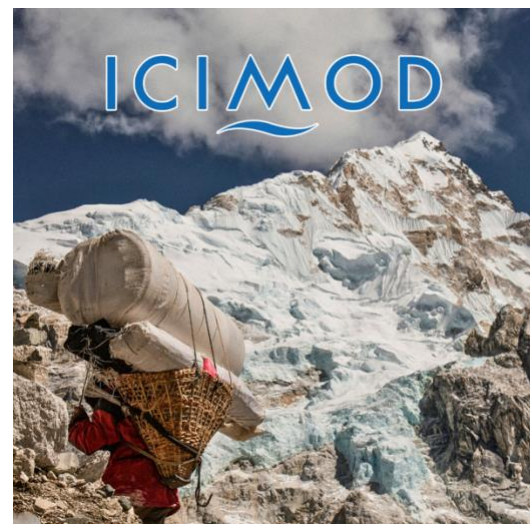


Das AFRC-Zentrum in der Gemeinde Khiraula setzt auf eine umfassende Förderung geschlechtergerechter Agroforstwirtschaft und zielt darauf ab, die Lebensgrundlagen der lokalen Gemeinschaften zu verbessern, die Umwelt zu schützen und die Selbstorganisation der Bevölkerung in allen fünf Bezirken von Mahakulung zu stärken. Von besonderer Bedeutung war die gezielte Einbindung von Frauen in Entscheidungs- und Umsetzungsprozess

Grundlage für dieses Projekt:

Die ICIMOD Studie:

Das *International Centre for Integrated Mountain Development (ICIMOD)* macht mit seiner Studie deutlich, dass sich die **Lebensbedingungen in den Bergregionen Nepals durch den Klimawandel erheblich verschärfen werden**: Unberechenbarere Monsunregen, Wasserknappheit, Dürren, Bodenerosion und Erdbeben sowie neue Schädlinge bedrohen Landwirtschaft, Ernährungssicherheit und Einkommen. Besonders arme, abgelegene Berggemeinden verfügen nur über geringe Möglichkeiten, sich aus eigener Kraft anzupassen.



Für die Arbeit des **Nepalvereins** ergibt sich daraus eine klare Orientierung: Erfolgreiche Entwicklungsprojekte sollten **Armutsbekämpfung und Klimaanpassung nicht getrennt betrachten**, sondern unmittelbar miteinander verbinden. Unsere Schwerpunkte daher sind:

- **Wasser sichern:** Regenwassersammlung, Wasserspeicherung, Quellschutz und effiziente Bewässerung.
- **Landwirtschaft klimaresilient machen:** Agroforstwirtschaft, Bodenschutz, vielfältiger Anbau statt Abhängigkeit von einzelnen Kulturen und Anpassung der Nutzpflanzen an veränderte Klimabedingungen.
- **Einkommen diversifizieren:** Landwirtschaft mit Obstbau, Imkerei, Viehzucht und anderen lokalen Einkommensmöglichkeiten verbinden und insbesondere den **Marktzugang** verbessern.
- **Lokale Strukturen stärken:** Bauernorganisationen, Kooperativen und lokale Lern-/Ressourcententren fördern, Wissen vor Ort aufbauen und die Bevölkerung selbst an Planung und Umsetzung beteiligen.

- **Frauen und junge Menschen besonders einbeziehen:** Sie sind Schlüsselgruppen für eine langfristige Stabilisierung der Bergdörfer und können dazu beitragen, den Abwanderungsdruck zu vermindern.



ICIMOD hat unser Projekt evaluiert. Das Ergebnis der Evaluierung bestätigt, dass das Konzept der AFRC-Zentren ausgezeichnet geeignet ist, einen sinnvollen und nachhaltigen Beitrag zur Bewältigung der Folgen des Klimawandels in Nepal zu liefern.

Darauf basiert unsere Leitlinie:
Nicht einzelne Schulen, Wasseranlagen oder landwirtschaftliche Maßnahmen finanzieren, sondern möglichst integrierte,

lokal getragene Entwicklungsansätze fördern: Wasser + klimaresiliente Landwirtschaft + Einkommen + Bildung/Know-how + starke Dorfgemeinschaften.
 Gerade kleine, dezentrale „Bottom-up“-Projekte entsprechen einem der von der Studie ausdrücklich beschriebenen erfolgversprechenden Entwicklungspfade für die Himalaya-Region.

Daten und Aktivitäten AFRC 2025

Daten und Aktivitäten des Vereins 2025	Wert / Einheit / Hinweis
Schwerpunktregion	Khiraule und Kavre
Lokale Partnerorganisation	EcoHimal Nepal
Anteil Bevölkerung unter Armutsgrenze	rund 20 %
Bezirke von Mahakulung, die durch AFRC-Ansatz erreicht werden	5 Bezirke
Gemüseernte gesamt	Rund 8.000 Tonnen
Tee-, Pfeffer- und Obstbaumpflanzungen	Rund 50.000 Setzlinge
Teilnehmende an Schulungen	Rund 500 Personen

Weitere Aktivitäten im Überblick

Projektbesuchszeiträume in Nepal	März + Oktober/November
Mitgliederversammlung	28.7.2025
Termine Vorstandssitzungen	1.2., 23.3., 4.7. 2025
Mehrere Abstimmungsgespräche mit Bengo/Engagement Global zu dem Förderantrag an das BMZ über 100.000 € für das GFAFRC Projekt, das seit 1. Dezember 2025 für 2 Jahre zugesagt ist.	

Unterstützung bei der Instandsetzung der existierenden Infrastruktur

- Drinking Water (DW): Durch den Erdrutsch in 2024 wurde die Filteranlage und deren Fundament stark beschädigt. Diese wurde an einem neuen Standort wieder errichtet.
- Wasserkraftwerk (Sourke Khola Hydro / SKH): Umbau der Wassergewinnung: Aufgrund der klimatischen Veränderung musste die Wassersammelstelle aus den Flüssen erweitert werden, damit in der Trockenzeit ausreichend Wasser zur Verfügung steht für die Energiegewinnung.

Projektbesuche in Nepal 2025

- Projektbesuche in Kavre und in Khiraule/Mahakulung im März 2025 und Oktober/November 2025 durch Vereins- und Vorstandsmitglieder auf eigene Kosten; jeweils mit Gesprächen über die Projektarbeit mit Eco Himal in Kathmandu.

Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland

- Januar 2025: Informationsstand auf der Tourismusmesse CMT in Stuttgart
- Februar 2025: Multimedia Vortrag Nepal-Tibet mit Klaus Vedder, Tadra Projekt, Hennef
- März 2025: Multimedia Vortrag Menschen Kulturen und Landschaften der Achttausender, Fred Eversmann, Nepalhilfe, Bonn
- Mai 2025: Mitgestaltung der beiden Konfirmationsgottesdienste in der Pauluskirche und der Christuskirche Bonn Bad Godesberg mit Information über Projektarbeiten der Nepalhilfe Bonn
- Mai 2025: Mitgestaltung von Gottesdiensten in der Pauluskirche und der Christuskirche Bonn Bad Godesberg zum Thema Christen und Buddhisten mit Information über Projektarbeiten der Nepalhilfe Bonn
- Mai 2025: Bericht über die Gemeindereise der Thomaskirchengemeinde Bonn nach Nepal und Informationen über die Vereinsarbeit der Nepalhilfe Bonn
- Juni 2025: Organisation eines Benefizkonzerts der Band Sukarma in der Pauluskirche Bonn Bad Godesberg
- Juni 2025: Teilnahme mit Informationsstand am Nepaltag der Deutsch Nepalischen Gesellschaft e.V. in Bonn
- August/September 2025: Teilnahme mit Informationsstand auf der Caravan-Messe, Düsseldorf.